

Industriell hergestellte Kosmetika enthalten fast ausnahmslos eine unübersehbare Zahl an fragwürdigen und bedenklichen Inhaltsstoffen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich:

- Erdöl (Paraffinum liquidum, Cera Mikrocrystallina) und tierische Fette sind ein billiger Rohstoff
- chemische Zusatzstoffe wie Silikone und PEG sorgen für bequeme Handhabbarkeit und den Eindruck schneller Wirkung der Kosmetika
- starke Konservierungsstoffe (z. B. Parabene) werden zugegeben für lange Transport- und Lagermöglichkeiten
- Farbstoffe schaffen eine schöne Optik

Problematisch ist außerdem, dass es bis heute noch keine klaren Festlegungen gibt, was sich Naturkosmetik nennen darf. Und ein bisschen Pflanzenauszug in oben beschriebener Cremegrundlage wird schnell mal als „Natur“ verkauft.